

## Forum B – Zielgruppenorientierte Lernbegleitung

**Brigitte Maurer**

Bildungszentrum Robert-Bosch-Krankenhaus

**Jole Taranis**

Robert-Bosch-Krankenhaus, Standort Klinik  
Schillerhöhe

**Tanja Eisele**

Auszubildende der Zweijährigen Modellausbildung

**Katharina Davis**

**Beate Hoemme**

**Manuela Kastner**



## Zielgruppenorientierte Lernbegleitung

---

- Zielgruppenspezifische Anforderungen an die Lernbegleitung in der Zweijährigen Modellausbildung
- Strukturhilfen für den Lernprozess
- Individuelle Lernberatung
- Erfahrungen der Auszubildenden in der Zweijährigen Modellausbildung in der Gesundheits- und Krankenpflegehilfe
- Fragen und Anregungen

# Zielgruppenspezifische Anforderungen an die Lernbegleitung

---



Bildungszentrum  
Robert-Bosch-Krankenhaus

- Rollenwechsel Schülerin - Arbeitnehmerin
  - Vereinbarkeit von Familie und Beruf
  - Förderung der Übernahme von Verantwortung für den eigenen Lernprozess
  - Förderung der Selbstorganisation
- 
- Strukturhilfen für den Lernprozess
  - Einzelförderung durch Lernberatung

## Strukturhilfen für den Lernprozess

---

- Ausbildungsmanual
- Blockhandbücher
- Vorbereitung auf den Praxiseinsatz (Formulieren von Lernintentionen)
- Leitfaden für den Praxiseinsatz (Erst-, Zwischen- und Abschlussgespräch)
- Praxisaufträge und Auswertungsbögen
- Praxisbegleitungen und Auswertungsbögen
- Auswertungen der Leistungen im Praxisfeld
- Bereichslehrersystem
- Reflexion des Praxiseinsatzes
- Praxiskonferenzen

# Lernberatung

| Lernberatungsgespräch    | Zeitpunkt                          | Inhalte/Themen  |
|--------------------------|------------------------------------|---|
| 1. Lernberatungsgespräch | Mitte des 1. Ausbildungshalbjahres | Übergang Schule/Beruf, Berufsorientierung<br>Lernstrategien (Lernerfolge- und Lernerfordernisse)<br>Lernvereinbarungen  |
| 2. Lernberatungsgespräch | Ende des 1. Ausbildungshalbjahres  | Abgleich der beidseitig festgelegten Lernvereinbarungen<br>Reflexion der Entscheidung zur Berufswahl<br>Lernstrategien (Lernerfolge- und Lernerfordernisse)<br>Neue Lernvereinbarungen                                      |
| 3. Lernberatungsgespräch | Mitte des 1. Ausbildungsjahres     | Abgleich der beidseitig festgelegten Lernvereinbarungen<br>Reflexion der Rollenfindung im Beruf und innerhalb der Modellausbildung<br>Abgleich zwischen Selbsteinschätzung und Fremdeinschätzung<br>Neue Lernvereinbarungen |
| 4. Lernberatungsgespräch | Beginn des 2. Ausbildungsjahres    | Jahresreflexion – Reflexion des 1. Ausbildungsjahres in Schule und Praxis<br>Lernstrategien (Lernerfolge und Lernerfordernisse)<br>Handlungsorientierung im Lernfeldkonzept<br><br>Neue Lernvereinbarungen                  |
| 5. Lernberatungsgespräch | Mitte des 2. Ausbildungsjahres     | Abgleich der beidseitig festgelegten Lernvereinbarungen<br>Lernstrategien (Lernerfolge und Lernerfordernisse)<br>Vorbereitung auf die Abschlussprüfungen<br>Ausblick auf die Berufsperspektiven                             |

## Beispiel für ein Lernberatungsgespräch

---

Das Lernberatungsgespräch fokussiert Ihren bisherigen persönlichen Lernprozess sowie Ihre Rollenfindung als Auszubildende in der zweijährigen Modellausbildung in der Gesundheits- und Krankenpflegehilfe aus Ihrer persönlichen Sicht und aus Sicht Ihrer Lernbegleiterinnen. Bitte bearbeiten Sie folgende Fragen schriftlich als Vorbereitung auf das Lernberatungsgespräch. Bringen Sie diese Notizen bitte zu Ihrem Gesprächstermin mit.

- Was gelingt Ihnen bislang gut in Ihrer Ausbildung? Lernort Schule Lernort Praxis
- Was gelingt Ihnen bislang nicht gut in Ihrer Ausbildung? Lernort Schule Lernort Praxis
- Welche Methoden können Sie in den Lernsituationen besonders gut nutzen, um zu lernen? Begründen Sie Ihre Aussage.
- Welche Methoden können Sie in den Lernsituationen nicht gut nutzen, um zu lernen? Begründen Sie Ihre Aussage.
- Was unterstützt Sie beim Lernen? Zeigen Sie einzelne Beispiele auf. In der Schule Zu Hause In der Praxis
- Was behindert Sie beim Lernen? Zeigen Sie einzelne Beispiele auf. In der Schule Zu Hause In der Praxis
- Welchen Beitrag können Sie für Ihr eigenes Lernen leisten?
- Was hilft Ihnen kontinuierlich zu lernen?
- Welche Rolle haben Sie im Kurs eingenommen?

## Erfahrungen der Auszubildenden

---

- Frau Davis (geriatriische Klinik für Rehabilitation, Württembergisches Lutherstift)
- Frau Eisele (kardiologische und kardiochirurgische Station am RBK, Altenzentrum St. Vinzenz)
- Frau Hömme (Altenzentrum St. Vinzenz, ambulante Pflegeeinrichtung)
- Frau Kastner (geriatriische Klinik für Rehabilitation, ambulante Pflegeeinrichtung)

# Zielgruppenorientierte Lernbegleitung in der Zweijährigen Modellausbildung

---



Bildungszentrum  
Robert-Bosch-Krankenhaus

**Ihre Fragen und Anregungen sind willkommen!**